

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 111. Ratssitzung vom 8. Februar 2012

2332. 2011/444

Dringliches Postulat von Marc Hohl (FDP) und Heinz F. Steger (FDP) vom 30.11.2011:

Erhalt der Parkplätze in der blauen Zone im Gebiet Glaubtenstrasse – Wehntalerstrasse – Schauenbergstrasse

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Polizeidepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Dringlichen Postulats zur Prüfung ab.

***Marc Hohl (FDP)** begründet namens der FDP-Fraktion das Dringliche Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 2024/2011): Kurz vor Jahresende gab die Verwaltung im Quartier Affoltern bekannt, dass im Gebiet Lerchenberg rund 16 Parkplätze in der blauen Zone verschwinden sollen. Grund: Der neue Bus der Linie 37, etwas grösser als sein Vorgänger, benötigt in den Quartierstrassen mehr Platz zum Ausweichen und Kreuzen. Die Bevölkerung und das Gewerbe wünschte sich den grossen Bus und ist sehr erfreut, dass nun mehr Personen befördert werden können. Dass nun aber deswegen etliche Parkplätze ersatzlos gestrichen werden, war nicht bekannt. Die Betroffenen wurden mit einer Infotafel auf der Strasse konfrontiert. Die Abklärungen bei der Suche nach Ersatzmöglichkeiten ergaben, dass an der Lerchenhalde kein Platz vorhanden ist. Deshalb sollten nun Alternativen im grossräumigen Umkreis von Glaubtenstrasse, Wehntalerstrasse und Schauenbergstrasse geprüft werden. Das Wohngebiet verfügt nur über wenige Tiefgaragen und diese sind bereits sehr stark belegt. Die Anwohner sind gezwungen, bei der Suche nach einem Parkplatz einen weiten Weg auf sich zu nehmen, was zu unnötigen Mehrfahrten im Wohnquartier führt. Das wünscht bestimmt niemand. Wir erwarten mit diesem Postulat keine höhere Anzahl Parkplätze, sondern bitten die zuständige Dienstabteilung nochmals nach einem bestmöglichen Ersatz der rund sechzehn Parkplätzen zu suchen.*

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Polizeidepartements Stellung.

***STR Daniel Leupi:** Ich habe Verständnis dafür, dass die Quartierbewohner über das Verschwinden der sechzehn Parkplätze schockiert waren. Es ist jedoch im öffentlichen Interesse, dass der Bus zirkulieren und kreuzen kann und nicht an der Durchfahrt gehindert wird. Die Dienstabteilung Verkehr, das TAZ und die VBZ haben die Situation genau studiert. Es liegt keine dramatische Situation vor. Die sechzehn Parkplätze können in der Tat nicht direkt im Umfeld kompensiert werden. Die erwähnte Lerchenhalde ist eine Privatstrasse, wo die Stadt keine öffentlichen Parkplätze einrichten kann. Doch*



2 / 2

die Stadtverwaltung war mehrfach vor Ort und konnte feststellen, dass im Quartier immer genügend Parkplätze für die Anwohner vorhanden waren.

Das Dringliche Postulat wird mit 52 gegen 65 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

**Kopie vorab an:
PV**